



2016

Zahlen & Fakten

Das Jahr in den Westfalahallen

Westfalahallen Dortmund GmbH

Jahresergebnis 2016

Positive Entwicklung

Die Westfalahallen Dortmund GmbH hat 2016 Umsatz und operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Steigerungen der Umsatzerlöse ließen sich bei der Messe sowohl im Eigen- als auch im Gastmessebereich erzielen. Umsatzzuwächse des Tochterunternehmens KHC wurden vor allem in den Bereichen

Kongresszentrum, Hotel, cateringmanufaktur und Veranstaltungsgastronomie realisiert. Aufgrund eines attraktiven Veranstaltungsprogramms konnte auch das Veranstaltungszentrum mit einem Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr abschließen.

Auf einen Blick

	2016	2015	Veränderung
Umsatzerlöse (in Mio. Euro)	47,4	45,2	2,2
Sonstige Erträge (in Mio. Euro)	0,9	1,1	-0,2
Ergebnis nach Ertragsteuern (in T Euro)	512,0	514,2	-2,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (in Mio. Euro)	0,0	0,0	0,0
Operatives Ergebnis (EBITDA) (in Mio. Euro)	6,0	5,3	0,7
Investitionsleistungen (in Mio. Euro)	6,0	6,4	-0,4
Bauunterhaltung (in Mio. Euro)	2,0	1,4	0,6
Eigenkapitalquote in %	34,1	30,9	3,2
Anzahl Beschäftigte im Durchschnitt	316	332	- 16
Hallenfläche (brutto in m ²)	60 000	60 000	+/- 0
Besucherzahl in Mio.	1,7	1,7	0,0

Alle Zahlen gelten – soweit nicht anders angegeben – für den Unternehmensverbund.

Umsatz

	2016 in T€	2015 in T€	+/- Vorjahr in T€	+/- Vorjahr in %	% vom Gesamtumsatz
Messe Westfalahallen Dortmund	20 196	20 257	- 61	-0,3%	42,6%
KHC Westfalahallen	18 759	17 190	+ 1 569	+9,1%	39,6%
Veranstaltungszentrum Westfalahallen	7 782	7 175	+ 607	+ 8,5%	16,4%
Westfalahallen Dortmund	626	537	+ 89	+ 16,5%	1,3%
Gesamtumsatz	47 363	45 159	+ 2 204	+ 4,9%	100,0%

Die vollständige Gewinn- und Verlustrechnung befindet sich auf Seite 5.



Messe- und Veranstaltungsstatistik

Messe

	2016	2015
Anzahl Messen insgesamt	35	36
davon:		
Eigene Messen	8	8
Gastmessen	27	28
Aussteller	8724	9382
Besucher	788925	744452

Kongresszentrum

	2016	2015
Anzahl Veranstaltungen insgesamt <i>(ohne Hallen 1 bis 4)</i>	1181	976
davon:		
Firmen-Veranstaltungen/Tagungen	89,6%	79,0%
Gastronomische/Gesellschaftliche Veranstaltungen	7,8%	7,9%
Ausstellungen	0,1%	0,1%
Sonstige Veranstaltungen	2,5%	13,0%
Besucher	98455	81317

Veranstaltungszentrum

	2016	2015
Anzahl Veranstaltungen insgesamt,	191	203
davon:		
Firmen-Veranstaltungen/Tagungen	14%	18%
Unterhaltung/Konzerte	33%	39%
Sportveranstaltungen	10%	5%
Sonstiges	43%	38%
Besucher	814398	827723

Bilanzdaten – Vorjahres-Vergleich¹⁾

Bilanz-Position	2015		2016		Veränderung (+/-)	
	T €	%	T €	%	T €	%
Aktiva						
Anlagevermögen	41 321	81,89	42 996	77,45	1 675	4,05
davon:						
– Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	41 233		42 908			
– Finanzanlagen	88		88			
Umlaufvermögen	9 041	17,92	12 476	22,47	3 435	37,99
Rechnungsabgrenzung	95	0,19	41	0,07	- 54	- 56,84
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	50 457	100,00	55 513	100,00	5 056	10,02
Passiva						
Eigenkapital	15 588	30,89	18 930	34,10	3 342	21,44
davon:						
– Gezeichnetes Kapital	6 327		6 350		23	0,36
– Rücklagen	26 022		29 341		3 319	12,75
– Verlustvortrag	- 16 761		- 16 761			
– Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0		0			
Fremdkapital	34 869	69,11	36 583	65,90	1 714	4,92
Gesamtkapital/Bilanzsumme	50 457	100,00	55 513	100,00	5 056	10,02

1) Inklusive Messe, KHC und Veranstaltungszentrum

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Grundlage für die Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung ist der Konzernabschluss des Unternehmensverbundes. Die Ausweisänderungen durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden berücksichtigt.

Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sind die letzten zwei Schlussbilanzen zusammengefasst worden.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr von 41 321 T Euro auf 42 996 T Euro gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (Anlagenintensität) beträgt 77,45%. Die Investitionen lagen im Jahr 2016 über den Abschreibungen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr von 9 041 T Euro auf 12 476 T Euro gestiegen.

Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist eine Höhe von 41 T Euro (Vorjahr: 95 T Euro) aus.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Unternehmensverbundes ergibt sich aus dem Stammkapital, aus der Kapitalrücklage der Gesellschafterin sowie aus den erwirtschafteten Jahresergebnissen. Das Eigenkapital beträgt nach einer Zuführung in die Kapitalrücklage 18 930 T Euro. Die Eigenkapitalquote liegt bei 34,10% (Vorjahr: 30,89%).

Fremdkapital

Das Fremdkapital einschließlich Rückstellungen und passivem Rechnungsabgrenzungsposten liegt bei einer Höhe von 36 583 T Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Vorjahr: 34 869 T Euro). Die Fremdkapitalquote beträgt 65,90% im Vergleich zu 69,11% im Vorjahr.

Im Vorjahresvergleich wirken sich beim Fremdkapital die planmäßigen Tilgungen von Kreditverbindlichkeiten weiterhin positiv aus.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich mit 55 513 T Euro gegenüber dem Vorjahr um etwa 10% erhöht.

Gewinn- und Verlustrechnung – Vorjahres-Vergleich¹⁾

GuV-Position	Jahr		2015		2016		Veränderung (+/-)	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	45 159	98,85	47 363	97,25	2 204	4,88		
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 536	- 1,17	447	0,92	983	183,35		
Sonstige Erträge	1 061	2,32	891	1,83	- 170	- 15,96		
Gesamterträge	45 684	100,00	48 701	100,00	3 018	6,61		
Materialaufwand	- 5 653	12,52	- 6 181	12,83	- 528	- 9,33		
Personalaufwand	- 14 259	31,57	- 13 930	28,91	329	2,31		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 3 472	7,69	- 4 233	8,79	- 761	- 21,93		
Sonstige Aufwendungen	- 21 786	48,23	- 23 845	49,48	- 2 059	- 9,45		
Gesamtaufwendungen	- 45 170	100,00	- 48 189	100,00	- 3 020	- 6,69		
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0		0			
Ergebnis nach Ertragsteuern	514		512		- 2	- 0,38		
Sonstige Steuern	- 514		- 512		2	0,38		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0		0		0	0,0		

1) Inklusive Messe, KHC und Veranstaltungszentrum

Ertragslage

Umsatzerlöse und sonstige Erträge

Die Umsatzerlöse betragen 47 363 T Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,88 % gestiegen.

Der unter den Bestandsveränderungen ausgewiesene Aufbau resultiert aus dem Umstand, dass im Abschlussjahr höhere unfertige Leistungen für das turnusmäßig stärkere Messejahr 2017 auszuweisen waren.

Die Sonstigen Erträge enthalten die Sonstigen betrieblichen Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie Zinserträge. Die Sonstigen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rund -170 T Euro auf 891 T Euro gesunken.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt 6 181 T Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,33 % gestiegen.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen im Unternehmensverbund liegen um 2,31 % unter dem Wert des Vorjahres.

Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand im Berichtsjahr liegt mit 4 233 T Euro um 21,93 % über dem des Vorjahres. Die Abschreibungen konnten aus dem laufenden Geschäft erwirtschaftet werden.

Sonstige Aufwendungen einschl. Pacht an die Gesellschafterin

Die Sonstigen Aufwendungen, welche 23 845 T Euro betragen und gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Aufwendungen für Messen und Veranstaltungen. Außerdem enthält der Posten die Auflösung des Anpassungsbetrages der Pensionsverpflichtungen nach BilMoG.

Als Pacht für die Nutzung des Westfalenhallenkomplexes fällt die Mindestpacht von 511 T Euro an zuzüglich eines variablen Anteils in Höhe von rund 593 T Euro.

Ergebnis nach Ertragsteuern

Das Ergebnis nach Ertragsteuern beträgt im Abschlussjahr 512 T Euro (Vorjahr: 514 T Euro).

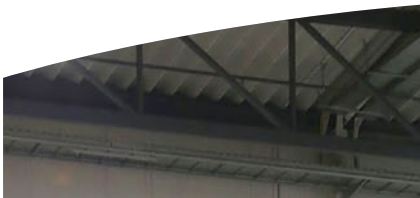
Sonstige Steuern

Der Posten Sonstige Steuern beinhaltet im Wesentlichen die Grundsteuer.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Das im Jahr 2016 positive Ergebnis wurde als erfolgsabhängige Pacht an die Stadt Dortmund abgeführt, sodass ein nach Pacht ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen wird. Das – positive – operative Ergebnis (EBITDA) vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt 6 004 T Euro (im Vorjahr: 5 290 T Euro).

Unternehmensverbund Westfalahallen Dortmund



Messe Westfalahallen Dortmund GmbH

Geschäftsführer:
Christian Plothe (seit 1.11.2016),
Sabine Loos



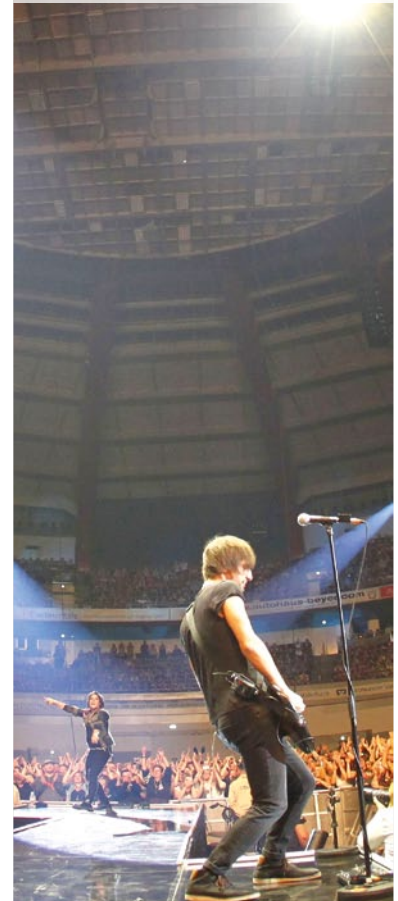
KHC Westfalahallen GmbH

Geschäftsführer:
Frank Weeke, Sabine Loos



Veranstaltungszentrum Westfalahallen GmbH

Geschäftsführer:
Jochen Meschke, Sabine Loos



Westfalahallen Dortmund GmbH

Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos

Geschäftsführer: Frank Weeke, Jochen Meschke

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Entsprechend dem städtischen Anteil vertritt die Stadt Dortmund 100 Prozent der Stimmen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören 15 Mitglieder an. Er setzt sich aus neun vom Rat der Stadt Dortmund entsandten Mitgliedern, fünf gewählten Arbeitnehmervertretern und einer ständigen Vertreterin des Oberbürgermeisters zusammen.

Ratsmitglied **Friedhelm Sohn**, Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Volkan Tevfik Baran**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Wolfram Frebel**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Uwe Waßmann**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Heinz Dingerdissen**

Ratsmitglied **Alisa Löffler**

Sachkundiger Bürger **Hannes Fischer**

Stadträtin **Diane Jägers**

Ratsmitglied **Jasmin Jäkel**

Ratsmitglied **Ute Mais**

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat (seit Juli 2016)

Westfalahallen **Udo Knepper**

Westfalahallen **Angela Büscher**

Westfalahallen **Thomas Rittberg**

KHC **Akram Samir**

KHC **Birgit Rittberg**

(Stand Mai 2017)

Geschäftsführung

Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin

Frank Weeke, Geschäftsführer

Jochen Meschke, Geschäftsführer

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Unternehmensverbund Westfalahallen Dortmund

Der Unternehmensverbund Westfalahallen Dortmund besteht aus der Westfalahallen Dortmund GmbH und weiteren drei Verbundunternehmen. Den Verbundunternehmen obliegt die operative Führung der ihnen übertragenen Geschäfte im Namen und für Rechnung der Westfalahallen Dortmund GmbH.

Konzerthaus Dortmund GmbH

Die Beteiligung der Westfalahallen Dortmund GmbH an der Konzerthaus Dortmund GmbH beträgt 0,12 Prozent des Stammkapitals von über 10,2 Millionen Euro. Mehrheitsgesellschafterin ist die Stadt Dortmund. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Konzerthauses, das im September 2002 den Betrieb aufgenommen hat.

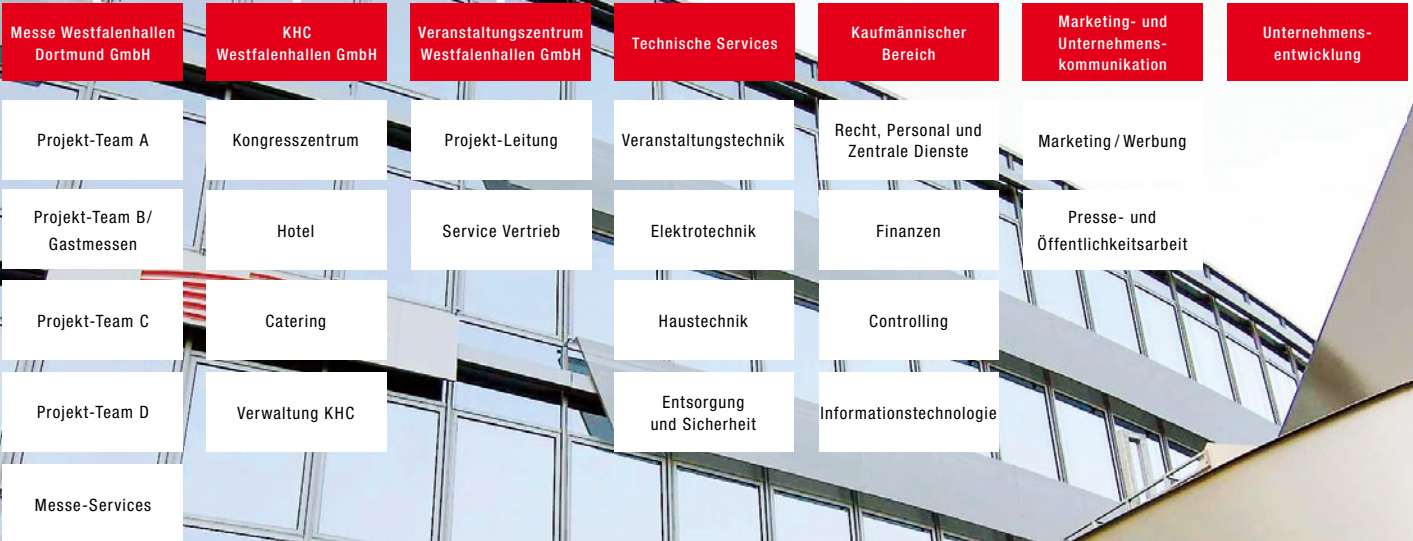
HVVplus GmbH

Das Verbundunternehmen Messe Westfalahallen Dortmund GmbH hält seit dem 29.8.2007 eine Beteiligung in Höhe von inzwischen 8 086 Euro (= 32,25 Prozent des Stammkapitals) an der HVVplus GmbH. Die Gesellschaft führt in der Messe Westfalahallen Dortmund die Messen „Wäsche & mehr ...“ und „Brille & Co“ durch.

Organisationsstruktur

Gesellschafterin Stadt Dortmund

Westfalahallen Dortmund GmbH



Westfalahallen
Dortmund